

Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit untersucht den Zusammenhang zwischen der subjektiven Zeitwahrnehmung und subjektiven Usability. Aufbauend auf zwei Ausgangsstudien von Trapp, Backhaus und Thüring (2016) wurde untersucht, wie der Zusammenhang zwischen objektiver Zeit, Dauerschätzungen und Zeitbewertungsmaßen ist, sowie der Zusammenhang zwischen Zeitbewertungsmaßen und Usability. Abschließend wurde diese letztere Beziehung im Kontext von Ästhetik und Emotionen betrachtet. Teilnehmer der Studie bearbeiteten vier Aufgaben an unterschiedlichen Webseiten (mit einer Varianz an subjektiver Usability). Anschließend gaben sie jeweils Schätzungen zur Dauer der Zeit ab und bewerteten die Zeit auf vier verschiedenen Skalen: Lang/kurz, langsam/schnell, gezogen/verflogen und unakzeptabel/akzeptabel. Zusätzlich wurde die Ästhetik der Webseiten, das emotionale Befinden und die subjektive Usability erhoben. Der erwartete Zusammenhang zwischen objektiver Zeit (der Länge der Bearbeitung der Aufgaben) und subjektiver Zeit im Sinne von Dauerschätzung und Zeitbewertung konnte bestätigt werden. Auch der Zusammenhang zwischen Dauerschätzung und Zeitbewertung wurde gefunden. Eine gute Korrelation zwischen Usability und den Zeitbewertungsmaßen konnte gefunden werden, welche teilweise auch anhielt, wenn man Ästhetik und Emotionen berücksichtigte. Alle Zusammenhänge mit Zeitbewertungsmaßen wurden allerdings nur für zwei der vier verwendeten Maße gefunden: Lang/kurz und akzeptabel/unakzeptabel. Die Beziehung zwischen Usability und subjektiver Zeit konnte also auch über verschiedene Ausprägungen subjektiver Usability bestätigt werden.

Stichworte: Subjektive Usability, Zeitbewertung, Dauerschätzung